

Pippi Langstrumpf- Emanzipation nur für weiße Kinder?

Vorstellung einer Vorstudie mit anschließender Diskussion
Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers

Eine Kooperationsveranstaltung des Projekts Lern- und Erinnerungsort
Afrikanisches Viertel der VHS Mitte, des Vereins Each one teach one e.V. (EOTO)
und der Philip-Schäfer Bibliothek



Das Projekt Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel, der Verein
Each one teach one e.V. (EOTO) und die Philip Schäfer Bibliothek laden zu einer
gemeinsamen Veranstaltung ein.



city
bibliothek
berlin

Entgeltfrei



Das Projekt Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel

Das Projekt Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel ist im Bezirksamt Mitte von Berlin beim Amt für Weiterbildung und Kultur angesiedelt. Unter Einbeziehung von Anwohner/-innen, Schüler/-innen, Jugendlichen und verschiedenen Akteur/-innen der Zivilgesellschaft sowie Expert/-innen aus der Schwarzen bzw. Afrikanischen Community wird das Amt für Weiterbildung und Kultur in den nächsten drei Jahren einen Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel gestalten.

Am 19.5.2011 forderte die Bezirksverordnetenversammlung Berlin Mitte das Bezirksamt auf einen „Lern- und Erinnerungsort Afrikanisches Viertel“ einzurichten und „einen Prozess einzuleiten, das Afrikanische Viertel zu einem Lern- und Erinnerungsort über die Geschichte des deutschen Kolonialismus, seiner Rezeptionsgeschichte sowie über den Unabhängigkeitskampf der Afrikanischen Staaten zu machen ...“

In Weiterentwicklung der bisherigen Projekte zum Thema soll das Projekt des Amtes für Weiterbildung und Kultur zusammen mit der Schwarzen Community und unter Einbeziehung von Institutionen und Gruppen im Quartier sowie mit Beratung wissenschaftlicher Experten gestaltet werden. Die Einbeziehung der Institutionen vor Ort soll den sozialen Zusammenhalt in der Nachbarschaft stärken und das quartierbezogene Image qualifizieren.

Kontakt:
Yonas Endrias, Diplom-Politologe
Projektkoordinator

Volkshochschule Berlin Mitte
Raum 104, 1. Etage
Antonstr. 37, 13347 Berlin
entgeltfrei,
keine Anmeldung erforderlich

Telefon: (030) 9018 47455
Telefax: (030) 9018 488 47455
E-Mail: yonas.endrias@ba-mitte.berlin.de

Webseite: <http://www.berlin.de/ba-mitte/city-vhs/aktuelles/afrikanischesviertel.htm>



Pippi Langstrumpf – Emanzipation nur für weiße Kinder?

Vorstellung einer Vorstudie mit anschließender Diskussion

Eine intensive Debatte über den Sinn einer Korrektur rassistischen Sprachgebrauchs in der Kinderliteratur beherrschte über viele Wochen das deutsche Feuilleton. Lehrende, Erziehende und Eltern, die für die nachwachsenden Generationen Verantwortung tragen, sahen sich in der Frage verunsichert, wie mit alten Kinderbüchern heute umgegangen werden sollte. Prof. Eggers befasst sich aus einer rassismuskritischen Perspektive mit Bildern von Dominanz und Differenz in der Kinder- und Jugendliteratur. Sie wird zunächst die Positionen dieses öffentlichen Streits in einem Überblick darstellen und analysieren. Aus der Perspektive der Kindheitswissenschaften sollen schließlich Wege des Umgangs mit Machtungleichheiten in Kinderbüchern diskutiert werden. Welche Möglichkeiten gibt es Kinder zu kritischen Lesenden zu erziehen?

Prof. Dr. Maureen Maisha Eggers,
Erziehungswissenschaftlerin,
Geschlechterforscherin, Dr. phil.,
geboren 1973 in Kisumu, Kenya.
Seit April 2008 Professorin für
Kindheit & Differenz (Diversity Studies)
an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Forschungsschwerpunkte:
Diversität, Gender and Diversity, Kritische
Weißseinsforschung, Kindheitsforschung,
Intersektionalität im Kontext von Critical
Race Theory, Rassismuskritik, Schwarze
Aktivistin. Aktiv bei Adefra, Schwarze
Frauen in Deutschland seit 1993.

Ihr Lebensmittelpunkt ist in Berlin.

Donnerstag, 17.10.2013, 18-20 Uhr
Philip-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
entgeltfrei, keine Anmeldung erforderlich